

Brand in der UEK Norden

Norden. Am vergangenen Samstag kam es um kurz nach 11 Uhr zu einem Brand in einem Aufenthaltsraum einer Station der psychiatrischen Klinik in Norden. Der Raum ist vollständig ausgebrannt. Dank des schnellen und umsichtigen Einsatzes der Mitarbeiter vor Ort gab es jedoch keine Verletzten.

Derzeit ist die betroffene Station 1 nicht belegbar. Die Patienten wurden innerhalb des Hauses auf anderen Stationen untergebracht, externe Verlegungen waren nicht notwendig. Die Klinikleitung geht davon aus, dass die ersten Räume bereits zum Wochenende wieder freigegeben werden können. Am morgigen Dienstag wird in Abstimmung mit der Reinigungsfirma und dem Versicherer ein Zeitplan für die Reinigung und Wiederinbetriebnahme erstellt. Die Brandermittlungen im Aufenthaltsraum dauern allerdings noch an. Nach Abschluss der Brandermittlungen wird der Aufenthaltsraum durch eine Spezialfirma saniert. Dies wird voraussichtlich mehrere Wochen in Anspruch nehmen.

Nach ersten Schätzungen ist ein Sachschaden im hohen fünfstelligen Bereich entstanden. Ambulante Leistungen sind durch den Brand nicht betroffen. Im stationären Bereich kann es durch die reduzierte Anzahl verfügbarer Betten vorübergehend zu Einschränkungen kommen, die jedoch in Zusammenarbeit mit dem Klinikum Emden ausgeglichen werden können.

„Besonders hervorzuheben ist die hervorragende Leistung unserer Kolleginnen und Kollegen“, betont die Chefärztin der Psychiatrie am Standort Norden, PD Dr. Pegah Sarkheil. „Innerhalb kürzester Zeit sind die betroffenen Bereiche professionell evakuiert und die Mitarbeiter der Feuerwehr eingewiesen worden. Dies hat erheblich dazu beigetragen, dass die Situation zügig und unkompliziert unter Kontrolle gebracht werden konnte. Für diesen tatkräftigen Einsatz möchten wir ihnen herzlich danken!“ Auch vonseiten der Feuerwehr gab es für den Umgang mit der Situation ein großes Lob.